

Dezentrale Frauenbeauftragte an den Bereichen

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Fachbereich Geowissenschaften
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Fachbereich Mathematik und Informatik
Fachbereich Philosophie- und Geisteswissenschaften
Fachbereich Physik
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Rechtswissenschaft
Fachbereich Veterinärmedizin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut
Zentralinstitut Lateinamerikainstitut
Zentralinstitut Osteuropa-Institut

Zentraleinrichtung Botanischer Garten und
Botanisches Museum

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung
Zentraleinrichtung Hochschulsport
Zentraleinrichtung Sprachenzentrum
Zentraleinrichtung Studienberatung und
Psychologische Beratung

Universitätsbibliothek

Zentrale Universitätsverwaltung

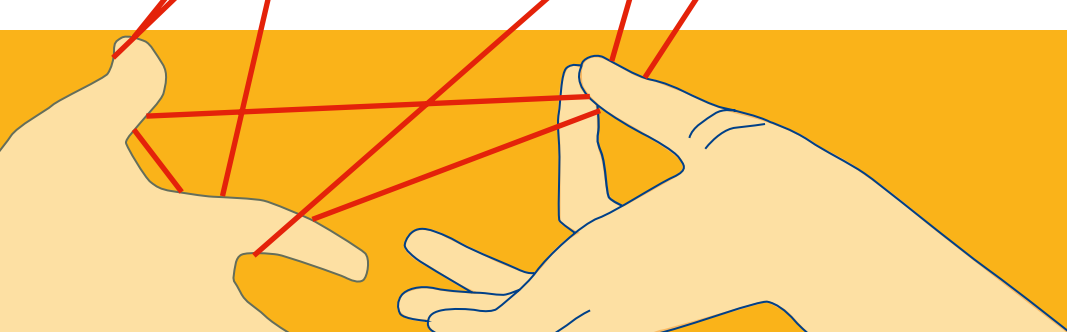
Zentrale Frauenbeauftragte
der Freien Universität Berlin
Goßlerstraße 2-4
14195 Berlin
030 838-54259
frauenbeauftragte@fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/frauenbeauftragte

WIR

Die Frauenbeauftragten der
Freien Universität Berlin



Zentrale Frauenbeauftragte
der Freien Universität Berlin



unabhängig und gut vernetzt

Die dezentralen Frauenbeauftragten

An allen Bereichen der Freien Universität sind nebenberufliche Frauenbeauftragte und ihre jeweilige Stellvertreterin tätig. Sie vertreten vor Ort die Interessen der Frauen und sind an allen Einstellungsverfahren und Berufungsverfahren zu beteiligen. Ebenso fördern sie die Frauen- und Geschlechterforschung in den jeweiligen Disziplinen und leisten Beratung in Konfliktfällen (z.B. bei sexueller Belästigung, Diskriminierung und Stalking) und zu Fördermöglichkeiten an ihren jeweiligen Bereichen. Sie verfügen in Abstimmung mit den Bereichsleitungen über Fördermittel aus der Leistungsorientierten Mittelvergabe, die ihnen finanziellen Spielraum zur direkten, projektgebundenen Frauenförderung gibt. Für ihre nebenberufliche Tätigkeit werden Beschäftigte von ihren Dienstaufgaben bis zu 50% freigestellt; Studentinnen erhalten eine entsprechend hohe Aufwandsentschädigung. Mit dem Zertifikatsprogramm „FUTURA – für ein genderkompetentes Handeln im Beruf“ erwerben die Frauenbeauftragten ein hohes Maß an Professionalisierung in ihrem Amt.

Die dezentralen Frauenräte

Die dezentralen Frauenräte wählen die Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin aus allen weiblichen Mitgliedern des Bereiches für eine Amtszeit von zwei Jahren. In kleinen Bereichen werden die Frauenbeauftragten von der Frauenvollversammlung gewählt. Die Frauenräte werden von allen weiblichen Mitgliedern eines Bereiches alle zwei Jahre gewählt und können ihre Frauenbeauftragte vor Ort aktiv unterstützen.

Vernetzung

Die erfolgreiche Umsetzung von Gleichstellungspolitik an der Freien Universität Berlin gründet auf einer effektiven Organisationsstruktur. Die zentrale Frauenbeauftragte wird vor Ort durch dezentrale Frauenbeauftragten, die in den Bereichen weisungsunabhängig aktiv sind, unterstützt. Es existiert eine enge Kooperation und Vernetzung, einmal durch individuelle Kontakte und zum anderen strukturell durch das Plenum der Frauenbeauftragten.

Das Plenum der Frauenbeauftragten

Einmal im Monat treffen sich die dezentralen Frauenbeauftragten der Freien Universität und die zentrale Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen. Als Gäste des

Plenums können die Personalräte, der Frauenrat und das Familienbüro sowie die Einrichtung zur Förderung von Geschlechterforschung teilnehmen. Zu aktuellen Fragen und Problemen werden externe Expertinnen und Experten eingeladen und Fortbildungen initiiert. Hier werden:

- ◆ frauenfördernde Maßnahmen beraten
- ◆ aktuelle hochschulpolitische Fragen diskutiert
- ◆ Veranstaltungen geplant und durchgeführt
- ◆ Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen eingesetzt
- ◆ aktuelle Einzelfälle aus den Bereichen besprochen

